Wer nicht hören will ...

»Der Max Frisch also, der ist Ihr Vater!«

btb Eine Bestandsaufnahme, 176 Seiten
ISBN 978-3-442-74120-5 / € 8,99 [D]
www.btb-verlag.de

»Mit ihrem Buch hat Ursula Priess der Liebe zu ihrem Vater ein großartiges Denkmal gesetzt.«
VOLKER HAGE, DER SPIEGEL

Neue Pop-CDs

Die von den Beatles betriebene Plattenfirma Apple blieb stets hinter den Erwartungen zurück. Nun kommen 16 zwischen 1968 und 1974 veröffentlichte Apple-Alben in einer Box neu raus, remastered und erweitert um Bonus-Songs. Dabei die vom Pech verfolgten Badfinger, das Debüt von James Taylor, Soul von Billy Preston und Sanftes von Mary Hopkin. Allein für die Doppel-CD mit verlorenen Apple-Singles lohnt der Kasten.

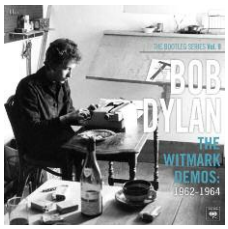
Diverse: „Apple Records Box Set“ *(EMI)*

The Rolling Stones: „1964–1969“ & „1971–2005“ *(Universal)*

Vinyl ist wieder en vogue, das haben auch die Rolling Stones begriffen und ihr Lebenswerk als schwarze Scheiben neu auflegen lassen. Alle Langspielplatten, die Mick und Keith in den vergangenen Jahrzehnten einspielten, sind nun restauriert und schick mit Postern und Klapphüllen („Exile on Mainstreet“) aufgemöbelt in zwei schweren Kästen wieder zu haben.

Orange Juice: „Coals to Newcastle“ *(Domino)*

Anfang der Achtziger sorgte der junge Schotte Edwyn Collins mit dieser Band für Furore. Mit flammender Leidenschaft kreuzten Orange Juice scheppernden Gitarrenpop mit unbeschwerten Melodien, Soul und Euphorie. Nun sind all ihre raren Singles, Flexis, Alben, Maxis, Kassetten und Radio-Sessions in einer schnieken 6-CD-Box gesammelt.



Bob Dylan: „The Witmark Demos“ *(Columbia)*

Diese Doppel-CD ist der heilige Gral aller Dylanologen: Sie enthält Songs, die er Anfang der Sechziger für seine Musikverlage einspielte, die aber nie zur Veröffentlichung gedacht waren. Meist mit Gitarre und Mundharmonika gibt Dylan Lieder zum Besten, die nie offiziell erschienen („Ballad for a Friend“) und einige, die als Klassiker gelten („Blowin in the Wind“).

The Who: „Live at Leeds – 40th Anniversary Edition“ *(Polydor)*

Die „New York Times“ nannte dieses Werk „bestes Rock Live Album aller Zeiten“. Nun kommt das wüste Konzert, bei dem die wilden Kerle 1970 Hits wie „I can't Explain“ und ihr Konzeptwerk „Tommy“ aufführten, prachtvoll erweitert neu raus: Beigepackt sind neben dem Original zwei CDs mit einem Konzert in Hull sowie Vinyl-Album und Single plus Poster.

Bert Kaempfert: „Vinyl-Single-Selection (1958–1969)“ *(Polydor)*

Der Hamburger Schmuseorchesterleiter war als Songwriter weltweit erfolgreich. Frank Sinatra sang sein „Strangers in the Night“ und Al Martino „Spanish Eyes“. Neben CD-Neuauflagen aller Original-Kaempfert-Alben gibt es nun eine Liebhaber-Box mit Reproduktionen von 20 Vinyl-Singles. Da fehlt nur noch der Partykeller. CHRISTOPH DALLACH

FOTO: JASON SMITH (2.V.O.)